

Liebe Eltern,

kurz nach Weihnachten ging ich wegen des Tafelbildes in die Schule, doch mir wollte nichts einfallen, was ich in diesem Jahr malen könnte. Die Weisen aus dem Morgenland hatte ich in den letzten Jahren schon in allen Varianten dargestellt und meine pubertierenden Schüler könnte ich damit sowieso nicht vom Hocker reißen. Da suchte ich ganz naiv im Internet nach **Bildern aus dem heutigen Bethlehem** und fand Fotos von der vier bis acht Meter hohen Stahlbetonmauer, die als Teil der 750 km langen, tief gestaffelten Sperranlage den Staat Israel vom Westjordanland trennt und die Stadt, die zu Palästina gehört, fast völlig umschließt. Wir Deutschen kennen ja solche Mauern. In diesem Jahr wird sich ein Vierteljahrhundert erfüllen, seit unsere zu fallen begannen. In manchen Köpfen bestehen sie freilich noch fort. Ebenso wie die Berliner Mauer, ist die israelische Sperranlage auf der palästinensischen Seite mit Bildern und Graffiti aller Art verziert. Auf einem Abschnitt prangte, mit grünen Tannenbäumchen umgeben, folgender Weihnachtsgruß: „Merry Christmas, world, from Bethlehem Ghetto.“ – Diese Idee griff ich für mein Tafelbild auf. Neben der Mauer erschienen aber noch ein paar spielende Kinder, Müll und Stacheldraht... Nur das Wort „Ghetto“ ließ ich weg, weil ich den Vergleich für unzulässig halte. Wir Deutschen dürfen uns niemals auf solche Vergleiche einlassen. Aber die Augen verschließen vor der tragischen Ironie der Weltgeschichte sollten wir auch nicht. Ach, hätten wir doch noch etwas von der Weisheit der drei Könige!

Als ich neulich, am **6. Januar**, zum Russischunterricht in die dritte Klasse kam, war der Raum von Weihrauchduft erfüllt und die Kinder legten andächtig ihre königlichen Gewänder zusammen. Sie hatten nämlich zuvor ein kleines Dreikönigsspiel aufgeführt. – Das heißt, *aufgeführt* ist nicht das rechte Wort. Sie *spielten* die bekannte Szene nach, die Matthäus im 2. Kapitel seiner Frohen Botschaft geschildert hat. Doch auch das Wort *spielen* trifft die Sache nur dann, wenn man weiß, wie Kinder spielen: Sie *verwandeln* sich tief innen wirklich in Könige und Engel, in Maria und den Josef... In der 1. und 2. Klasse taten sie das übrigens nicht nur am 6. Januar, sondern jeden Tag in der Epiphaniasezeit, damit der eigentliche Weihnachtsgedanke jenseits von Zuckerwerk, Gänsebraten, Lego-Schachteln und Smartphones noch ein wenig fortlebe.

Vielleicht darf ich Sie an dieser Stelle noch auf das **Oberuferer Dreikönigsspiel** hinweisen, das am kommenden Wochenende von Mitgliedern der Christengemeinschaft in der Markuskirche (Schaefferstraße) aufgeführt wird. Es ist das längste, dramatischste und irdischste der drei Weihnachtsspiele, in dem außer der Anbetung der Könige auch der Kindermord von Bethlehem thematisiert wird. Eine Aufführung findet am Samstag um 20.00 Uhr statt und eine weitere am Sonntag um 17.00 Uhr. Am Sonntag gibt es um 15.30 Uhr noch eine gekürzte Fassung für Kinder.

Dies war mein etwas sperriger Neujahrsgruß an Sie, liebe Eltern! Lesen Sie bitte auch die Hinweise zur „Drachinzeit“ und zur „solidarischen Landwirtschaft“ und bleiben Sie der SP treu. Ihr Jens-Olaf Bodemann

DRACHINZEIT – Alternative Jugendweihe & Begleitung für Mädchen im Übergang

Du fühlst Dich nicht mehr als Kind, aber das Frausein scheint für Dich noch weit weg zu sein. Du fragst Dich manchmal: Wer bin ich? Was passiert in meinem Körper? Wo will ich hin in meinem Leben? Zu wem gehöre ich - und wer gehört zu mir?

Vielleicht denkst Du oft darüber nach, was Dein eigener Weg ist - und wie Du ihn gehen kannst. Vielleicht hast Du Lust, Dich mehr kennen zu lernen, Dich auszuprobieren oder möchtest Herausforderungen begegnen?

Wenn Du gern unter Mädchen und Frauen bist, um Dich auszutauschen oder Unterstützung zu suchen ... **Die Drachinzeit ist eine Zeit für Dich!**

Alle interessierten Mädchen, Eltern und Familien sind ganz herzlich eingeladen zum Informationsnachmittag. Wir stellen unsere Idee ausführlicher vor, beantworten gern Eure Fragen und werden die Gelegenheit haben, persönlich ins Gespräch zu kommen.

Wann? Samstag, am 18.01.2014, von 16.00 bis ca. 18.00 Uhr

Wo? LnB-Zentrum Jena / Naturheilpraxis für alternative Schmerztherapien, Unterm Markt 1, 07743 Jena

Informationen unter: www.drachinzeit-jena.de

Wir freuen uns auf die Begegnung!

Heike Hebestreit im Namen des Teams der Drachinzeit

Am Sonntag, dem **19.01.14**, wollen wir **um 15.00 Uhr** im Familienzentrum **Schlöben** gemeinsam mit Interessierten einen **Dokumentarfilm über die CSA Bewegung** anschauen. CSA - Community Supported Agriculture, was soviel wie gemeinschaftsgetragene oder neudeutsch solidarische Landwirtschaft heißt, ist eine neue Beziehung von Nahrungserzeugern und -konsumenten. Im Film sprechen Mitglieder der GartenCoop aus Freiburg über Gründung und Philosophie ihrer CSA. Der Film trägt den Titel: "Die Strategie der krummen Gurken". Seien Sie herzlich eingeladen!

Janina und Jörg Liebert, Eltern von Mila, 1. Klasse

Der Speiseplan für die nächste Woche: (Essenspreise: 2,90 € für die Klassen 0-4; 3,20 € für die Klassen 5-13)

Montag, 13.01.	Salat, Spirelli mit Kürbisrahmsoße, Obst	Donnerstag, 16.01.	Jägerschnitzel mit Kohlrabigemüse u. Kartoffeln, Veg.: Zuchinischnitzel, Obst
Dienstag, 14.01.	Gemüse Eintopf, Brötchen, Joghurt dessert	Freitag, 17.01.	Vorsuppe, Eierkuchen mit Apfelmus und Zucker
Mittwoch, 15.01.	Salat, Kräuterquark mit Backkartoffeln und Butter, Obst		

Termine: Wenn nicht anders angegeben, beginnen die Abendveranstaltungen um 20.00 Uhr

Sa	11.01.14	Oberuferer Dreikönigsspiel: Markuskirche
So	12.01.14	17.00 Uhr Oberuferer Dreikönigsspiel: Markuskirche, 15.30 Uhr gekürzte Kinderfassung
Mi	15.01.14	Elternrat
Mo	20.01.14	EA 7. Klasse mit Herrn Bodemann
Di	21.01.14	EA 3. Klasse mit Frau Garbe
Di	28.01.14	EA 2. Klasse mit Herrn Garbe
Mo	03.02.14	EA 6. Klasse mit Frau Neumann
Ab	10.02.14	Aufnahmewoche für Schüler in die neue erste bzw. die Sonnenklasse
Mi	12.02.14	Elternrat
Do	13.02.14	ab 16.00 Uhr Elternsprechtag
Mi	26.02.14	EA 4. Klasse mit Herrn Kühnert EA 5. Klasse mit Herrn Hornung

Beiträge und Veröffentlichungswünsche für die folgende Nummer der SP bitte **bis Mittwoch 20.00 Uhr** per e-Mail an jobodemann@t-online.de
Bitte beachten Sie, dass die SP auf unserer Internetseite veröffentlicht wird und dass sich daher alle Informationen über Suchmaschinen im Netz finden.